Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 3855

Mündlicher Bericht

des Ausschusses für Kriegsopfer- und Kriegsgefangenenfragen
(26. Ausschuß)

über den Antrag der Fraktion der SPD

betr. Entschädigung an ehemalige Kriegsgefangene und Zivilinternierte für in der Kriegsgefangenschaft geleistete Arbeit
- Nr. 3674 der Drucksachen -

und den Antrag der Abgeordneten Frau Hütter, Dr. Schäfer und Fraktion der FDP

betr. Entschädigungsgesetz für Arbeitsleistungen ehemaliger Kriegsgefangener
- Nr. 3693 der Drucksachen -

und den Antrag der Fraktion der CDU/CSU

betr. Vorlage eines Zweiten Ergänzungsgesetzes zum Heimkehrergesetz
- Nr. 3703 der Drucksachen -

Berichterstatter:
Frau **Abgeordnete Dr. Probst**

Antrag des Ausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht, dem Bundestag den Entwurf eines Gesetzes vorzulegen, welcher in Anerkennung des Anspruchs der durch den Krieg und seine Folgen besonders betroffenen Kriegsgefangenen, Zivilverschleppten und Zivilinternierten (soweit sie in ausländischem Gewahrsam waren) auf eine die Grundsätze der sozialen Gerechtigkeit und die volkswirtschaftlichen Möglichkeiten berücksichtigende Entschädigung und die für die Eingliederung der genannten Gruppen notwendige Hilfe regelt.

Bonn, den 14. November 1952

Der Ausschuß für Kriegsopfer- und Kriegsgefangenenfragen

Pohle	Frau **Dr. Probst**
Vorsitzender	Berichterstatter

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30.